



## Konzept und Schutzmassnahmen in von Hebammen betriebenen Einrichtungen während der Covid-19 Pandemie

## Schutzkonzept für das Kurswesen des Vereins Mamamundo Bern

### Grundlage:

Erläuterungen zur Verordnung 2 vom 13. März 2020 über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (COVID-19-Verordnung 2), Fassung vom 22. April 2020

<https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/krankheiten/ausbrueche-epidemien-pandemien/aktuelle-ausbrueche-epidemien/novel-cov/massnahmen-des-bundes.html>

BAG am 23.4.2020: Neues Coronavirus: Massnahmen, Verordnung und Erläuterungen

<https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/krankheiten/ausbrueche-epidemien-pandemien/aktuelle-ausbrueche-epidemien/novel-cov/massnahmen-des-bundes.html#1310036670>

Standard-Schutzkonzept für Betriebe mit Personenbezogenen Dienstleistungen mit Körperkontakt unter Covid-19 des Staatssekretariats für Wirtschaft Seco

<https://backtowork.easygov.swiss/standard-schutzkonzepte/>

Mitteilung vom 24. April 2020 der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern, Spitalamt

<https://www.gef.be.ch/gef/de/index/direktion/organisation/spa/coronavirus.assetref/dam/documents/GEF/SPA/de/Coronavirus/Coronavirus-Schreiben%20vom%2024.04.2020.pdf>

Die praktische Umsetzung basiert auf dem

Grobkonzept unseres Branchenverbands Schweizerischer Hebammenverband SHV vom 6.5. 2020

[https://www.hebamme.ch/wp-content/uploads/2020/05/Grobkonzept-Schutzmassnahmen-D\\_06\\_05\\_20.pdf](https://www.hebamme.ch/wp-content/uploads/2020/05/Grobkonzept-Schutzmassnahmen-D_06_05_20.pdf)

sowie dem Notfallkonzept der Sektion Bern des SHV

<https://www.bernerhebamme.ch/für-hebammen>

## Konzept und Schutzmassnahmen

	<p><b>Allgemeine Schutzmassnahmen:</b> Die Schutzmassnahmen des BAG können ausnahmslos eingehalten werden. Ein Lavabo mit Seife oder ein Desinfektionsmittelspender steht im Eingangsbereich gut zugänglich bereit.</p>
	<p><b>Anzahl Personen je Quadratmeter:</b> Unsere Kursräume sind genügend gross, um den erforderlichen Platz von 4 qm pro Person einzuhalten.</p>
	<p><b>Abstand halten:</b> Die Kurszeiten sind so angepasst, dass sich nie mehr als 8 Personen in einem Wartebereich/Kursraum befinden. Körperübungen mit Körperkontakt zwischen den Teilnehmenden und Kursleiterinnen werden nicht angewendet.</p>
	<p><b>Schutzkleidung:</b> Gemäss dem BAG ist bei ausreichendem Abstand und Einhaltung der Schutzmassnahmen für die Teilnehmenden, sowie die Dolmetschenden und Kursleiterinnen keine Schutzkleidung nötig. Masken und unsterile Handschuhe stehen jedoch bereit.</p>
	<p><b>Angebote unter freiem Himmel:</b> Mamamundo bietet keine Kurse unter freiem Himmel an.</p>
	<p><b>Hygiene:</b> Nach jedem Gebrauch wird unser Kursmaterial (Matten, Bälle etc.) und Oberflächen (Türgriffe, WC-Anlage etc.) mit Desinfektionsmittel mit 70% Alkohollösung gereinigt. Für diese Reinigung und das Lüften zwischen zwei Angeboten ist gesorgt. Auch richten wir uns nach den Hygienevorschriften der jeweiligen Vermieter unserer Kursräumlichkeiten</p>
	<p><b>Risikoselektion Teilnehmende:</b> Da während dem Kurs interkulturelle Dolmetschende übersetzen, kann sorgfältig abgeklärt werden, ob die Teilnehmenden ihrem eigenen Risikoprofil entsprechend aufgenommen werden können. Auf den Schutz von Schwangeren mit Grunderkrankungen, die sie besonders anfällig machen (hier besonders bei jüngeren Frauen: Hypertonie, Asthma, Typ 1 Diabetes, St. n. Chemotherapie, Herzvitien etc.) ist besonders zu achten. Für sie können unter Umständen individuelle Lösungen (bspw. Online-Kurse) angeboten werden.</p>

	<p><b>Verantwortung als Arbeitgeberin/Arbeitgeber:</b>  Alle beim Verein angestellten Personen können gemäss den aufgeführten Massnahmen geschützt werden.</p>
	<p><b>Prävention:</b>  Schwangere, Dolmetschende oder Kursleiterinnen, die sich krank fühlen oder krank sind, nehmen nicht am Kurs teil oder werden gebeten nach Hause zu gehen.  Alle Teilnehmenden werden in ihrer Muttersprache über die besonderen Massnahmen betreffend dem Kurswesens informiert.  Die Situation für Schwangere in Zeiten der Covid-19 Pandemie wird im Kurs thematisiert und in den Muttersprachen der Teilnehmerinnen übersetzt kommuniziert.</p>